

PRESSEMITTEILUNG

RHODIUS Mineralwasser ist CO₂-neutral

Burgbrohl, 27. Januar 2020

Das Unternehmen RHODIUS treibt sein Engagement im Klimaschutz weiter voran und hat im Zuge des Drei-Stufen-Plans „CO₂ vermeiden, CO₂ verringern und nicht vermeidbare CO₂ kompensieren“ die gesamte Wertschöpfungskette seiner Mineralwassermarken RHODIUS und Vulkanpark-Quelle Eifel CO₂-neutral gestellt sowie alle am gesamten Standort Burgbrohl entstehenden Emissionen zu 100 % kompensiert.

Neben den nationalen Zielen zur Reduktion von Treibhausgasen spielt für RHODIUS als Familienunternehmen in der achten Generation insbesondere der freiwillige Klimaschutz eine wesentliche Rolle. So erläutert die geschäftsführende Gesellschafterin Frauke Helf: „Ja, wir verbrauchen – wie alle produzierenden und in der Wirtschaft aktiven Unternehmen – Energie und Ressourcen und stoßen dabei CO₂ aus. Aber wir übernehmen gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Verantwortung für unsere Emissionen und leisten damit einen konkreten und messbaren Beitrag zum Klimaschutz.“

In drei Stufen zur CO₂-Neutralität

Für RHODIUS besteht der Klimaschutz aus drei Stufen: CO₂ vermeiden, CO₂ verringern und in letzter Instanz das nicht vermeidbare CO₂ kompensieren. Hierfür wurde zunächst der CO₂-Fußabdruck nach internationalen Standards ermittelt. Dies geschah in Zusammenarbeit mit ClimatePartner, einem der Pioniere auf dem Gebiet des Klimaschutzes für Unternehmen.

CO₂ vermeiden: 100 % Ökostrom seit 2020

RHODIUS hat bereits viele Maßnahmen geprüft, mit denen CO₂ komplett vermieden werden kann. Gleichzeitig ist dies sehr anspruchsvoll, besonders in einem Industrieunternehmen, in dem Energie zum Beispiel in Form von Strom für die Produktion unvermeidbar ist. Ein großer und wichtiger Schritt war deshalb die komplette Umstellung auf Ökostrom aus 100 % Wasserkraft.

CO₂ verringern

RHODIUS investiert stetig in energieeffiziente und nachhaltige Produktionstechnologien – in den kommenden zwei Jahren sind hierfür 2 Millionen Euro eingeplant. So konnte der relative CO₂-Ausstoß in den letzten Jahren bereits um 8,1 % reduziert werden. Unabhängig davon erzielte das Unternehmen durch die Installation einer neuen Glasanlage Ende 2019 sogar eine Energieersparnis von 40 % im Vergleich zur bisherigen Anlage.

CO₂ kompensieren

Das übrige und aktuell noch nicht vermeidbare CO₂ gleicht RHODIUS über das mit höchstem Gold Standard zertifizierte Klimaschutzprojekt „Sauberes Trinkwasser für Uganda“ von ClimatePartner aus.

Wie funktioniert das?

Treibhausgase wie CO₂ verteilen sich gleichmäßig in der Erdatmosphäre, sodass die Treibhausgaskonzentration überall auf der Erde in etwa gleich ist. Deshalb ist es für den Treibhauseffekt unerheblich, an welchem Ort auf der Erde Emissionen verursacht oder vermieden werden. Klimaschutzprojekte sparen nachweislich CO₂ ein und leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der globalen Erwärmung.

Mit der Projektbeteiligung wird die Einsparung von CO₂ ermöglicht, indem RHODIUS Technologien mitfinanziert, durch die in Uganda sauberes Trinkwasser ohne Abkochen und damit kein Abholzen und Verbrennen zur Wasserdesinfektion notwendig ist. Dies verbessert zudem die Gesundheitssituation für die Menschen vor Ort – denn die Wasserqualität ist deutlich besser und Rauchentwicklung wird vermieden.

Weitere Informationen entnehmen Sie der neuen Microsite „Nachhaltigkeit“ auf www.rhodiumineralwasser.de

Über RHODIUS Mineralwasser:

RHODIUS Mineralwasser entstammt der 500 m tiefe RHODIUS-Quelle, die zu einer der tiefsten Quellen weltweit gehört. Bei der langen Reise durch unterschiedliche Vulkangesteinsschichten nimmt das Wasser wertvolle Mineralstoffe auf und wird gleichzeitig auf natürlichste Weise gefiltert. Somit verfügt RHODIUS Mineralwasser über insgesamt 2.160 mg gelöste Mineralstoffe pro Liter, die sich in einem ausgewogenen Verhältnis befinden. Ein Liter RHODIUS deckt 40 % des Tagesbedarfs an Magnesium und 18 % des Tagesbedarfs an Calcium.

Über RHODIUS Mineralquellen:

Geführt in der achten Generation, umfasst das Produktportfolio des Unternehmens eine große Vielfalt alkoholfreier Getränke von Mineralwasser, Soft- und Energiegetränken. Auf sechs Produktionsanlagen werden über 400 Millionen Füllungen pro Jahr realisiert. Diese enorme Gebinde- und Verpackungsvielfalt spiegelt sich auch in den eigenen Marken bzw. Lizenzmarken des Unternehmens wider: Von der regionalen Premium-Mineralwasser-Marke RHODIUS, den hippen Lizenzmarken afri cola & Bluna, über POWER POINT, dem Energydrink in der Dose, bis hin zum innovativen Lifestyle-Getränk MAYA MATE, bedient RHODIUS eine breite Verwenderschaft - regional, national sowie auch international.

2019 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Absatz von ca. 2 Millionen Hektolitern einen Umsatz von 90 Millionen Euro. 230 Mitarbeiter sorgen für die professionelle Produktion und den reibungslosen Vertrieb.

Ihr Pressekontakt:

RHODIUS Mineralquellen
und Getränke GmbH & Co. KG

Frau Lisa Etchemendy
Brohltalstraße 2
56659 Burgbrohl
Telefon: 02636 / 920 168
Mail: l.etchemendy@rhodius.de